Zeitschrift: Jahresbericht über den katholischen Verein für inländische Mission in

der Schweiz

**Herausgeber:** Katholischer Verein für inländische Mission in der Schweiz

**Band:** 33 (1896)

Rubrik: Sammelthätigkeit des Vereins

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Hochw. Herr Generalvikar Broquet hat uns für die Preisverteilung im Juli etwa 20 Exemplare der kantonalen Geschichte übergeben.

Wohlthätige Damen von Genf und Carouge haben uns von neuem etwa hundert nütliche Gegenstände, darunter viele warme Kleidungsstücke zugeschickt, Gaben, die vollständig guten Zwecken vienen.

Allen unsern Wohlthätern bezeugen wir hiemit öffentlich unsern wärmsten Dank; derselbe gilt ebenfalls dem Hilfskomitee der "inländischen Mission".

Da wir noch eine schwere Schuldenlast von ungefähr 20,000 Fr. zu verzeichnen haben, so bitten wir Sie dringendst, doch unserer fernershin wohlwollend zu gedenken.

# Sammelthätigkeit des Pereins.

Das verflossene Sammeljahr ist ein glückliches zu nennen. In den meisten Kantonen ist das Erträgnis besser ausgefallen, als im Jahre vorher. Im Bistum Chur sind nur Zürich und Nidwalden etwas zurückgegangen; dagegen weisen Graubünden, Fürstentum Liechtenstein, Schwyz, Glarus, Obwalden und Uri größere Leistungen auf; der Kanton Schwyz steht sogar um die schöne Summe von Fr. 1247. 34 höher, als letztes Jahr. Chre demselben! Das ganze Bistum weist einen Zuwachs auf von Fr. 1,895. 35. Vor 15 Jahren, anno 1881, betrug die ganze Sammlung des Bistums etwas zu Fr. 9,000; jetzt aber steht sie auf Fr. 18,926. 95. Herrlicher Fortschritt!

Im Bistum St. Gallen gieng Appenzell J.=Rh. um etwas weniges zurück; Außer=Rhoden blieb sich vollkommen gleich; dagegen der Kanton St. Gallen ist um mehr als Fr. 2,000 höher gegangen. Das ganze Bistum hat gegenüber von 1895 einen Zuwachs von Franken 2,063. 05. Während vor 15 Jahren der Ertrag der Sammlung etwas zu Fr. 4,900 war, stieg er jetzt auf Fr. 14,786. 25, ist also gerade dreimal so groß, wie damals.

Das Bistum Basel steht ebenfalls glänzend da. Während nur Baselstadt etwas zurückgegangen, zeichnen alle andern Kantone sich durch eine Mehrleistung aus. Der Kanton Aargau steht um mehr als Fr. 1,700 höher als letztes Jahr und Luzern und Zug um mehr als Fr. 1,000. Im ganzen Bistum beträgt der Zuwachs volle Fr. 4,598. 14. Vor 15 Jahren ergab die Sammlung rund Fr. 17,200, jetzt aber Fr. 38,831. 74, ist also mehr als doppelt so groß.

Der Kanton Tessin lieferte vor 15 Jahren Fr. 1,057. 20, gieng dann mehrere Jahre immer zurück, ist aber unter der anregenden

Direktion des hochw. Herrn Erzpriesters Bianchetti in San Vitale wieder auf Fr. 1,147.08 gestiegen und es ist zu hoffen, daß es noch besser fomme.

Das Bistum Sitten ist dies Jahr um ein Namhaftes zurückgegangen und steht mit seiner Sammlung auf Fr. 2,976. 23. Immerhin ist die Sammlung viermal so groß, wie vor 15 Jahren, wo sie nur Fr. 709 betrug. Von den zwei eifrigen Direktoren im Wallis, dem hochw. Hrn. Dekan Zenklusen in Glis-Brig und dem hochw. Hrn. Domherrn Escher in Sitten, ist leider der lettere gegen Ende des Sammel= jahres im hohen Alter von 75 Jahren gestorben. Gott lohne ihm alle Mühen, welche er für Förderung der inländischen Mission gehabt! Möge ein ebenso eifriger Mann an seine Stelle treten! Dem hochw. Hrn. Dekan Zenklusen danken wir bei diesem Anlasse ebenfalls für seine vorzügliche Thätigkeit und bitten ihn, seine Bemühungen auch ferner fortzusetzen.

Im Bistum Laufanne = Genf find die Einnahmen bei Neuen= burg und Genf etwas zurückgegangen, beim Kanton Waadt dagegen um beinahe Fr. 300 gewachsen. In ganz vorzüglicher Weise aber zeichnet sich dies Jahr der Kanton Freiburg aus. Er hat sich in seiner Sammlung um mehr als Fr. 2,000 nachgemacht und ist von Fr. 5,570 auf Fr. 7,717. 14 gestiegen. Wir verdanken diesen schönen Zuwachs neben den bischöflichen Empfehlungen ganz besonders den steten schrift= lichen und mündlichen Anregungen des hochw. Hrn. Rektors Effeiva. Im ganzen Bistum beträgt die Sammlung Fr. 9,274. 89. Vor 15 Jahren bezifferte sie sich auf Fr. 4,660, ist gegenwärtig also gerade einmal größer.

Auch das Ausland steht regelmäßig auf unserem Einnahmenverzeichnis. Vor allem findet sich die wackere päpstliche Schweizergarde in Rom immer frühzeitig im Jahre mit einem schönen Beitrage ein. — Ebenso spendet seit Jahren das bischöfliche Ordinariat Rottenburg, Na= mens des deutschen Bonifaziusvereins, regelmäßig einen Beitrag von Fr. 1000, in Rücksicht auf die vielen Deutschen, welche in den katho= lischen Missionsstationen, namentlich der Nordschweiz, sich aufhalten und an deren geiftlichen Wohlthaten teilnehmen. In gleicher Weise empfangen wir von den beiden lieben Klöftern Muri-Gries und Wettingen-Mehrerau regelmäßig eine schöne Jahresgabe, in treuer Anhänglichkeit an ihr altes Mutterland. Auch die schweizerischen Theologiestudierenden an der Uni= versität Innsbruck sind wieder mit einem Beitrage eingerückt. Und selbst aus Nordamerika wurden wir von einem Ungenannten in St. Paul durch die Redaktion des "Freischütz" in Muri mit der großherzigen Gabe von Fr. 500 erfreut. Diesen Allen sagen wir hiemit den wärmsten Dank.

Die Gesamteinnahmen betragen Fr. 89,311.29 und stehen um Fr. 9,575. 29 höher, als die Einnahmen des letten Jahres. Dagegen find auch die Ausgaben auf Fr. 92,504. 40 gestiegen, so daß wir wieder einen Rückschlag von Fr. 3,193. 11 zu beklagen haben. Hoffen wir indeß, daß trot zunehmenden Ausgaben es gelinge, für die Zukunft ein Defizit zu verhüten!

Wir lassen hier eine Zusammenstellung der Einnahmen von 1895 und 1896 und dann, wie üblich, wieder eine vergleichende Zusammenstellung der Kantone folgen, wobei die Zahl in Klammer die letziährige Rangstuse bezeichnet.

### Zusammenstellung der Einnahmen von 1895 und 1896.

 $\mathfrak{M}\,\mathfrak{e}\,\mathfrak{h}\,\mathfrak{r}=+\,;\,\,\mathfrak{w}\,\mathfrak{e}\,\mathfrak{n}\,\mathfrak{i}\,\mathfrak{g}\,\mathfrak{e}\,\mathfrak{r}=-.$ 

1. Bistum Chur.	1895.	1896.	1896.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1. Kt. Graubünden	<b>2</b> ,709.50	-2,744.80	+ 35. 30
2. Fürstentum Liechtenstein	163.50	260. 80	+ 97. 30
3. Kt. Schwyz	5,776.68	7,024.02	+1,247.34
4. " Glarus	635. —	755. —	+ 120. —
5. " Zürich	1,867.92	1,856.70	$\frac{1}{1}$ 11. 22
6. " Ridwalden	2,031.30	1,801.80	-229.50
7. "Obwalden	1,460. —	1,631.33	+ 171.33
8. " Uri	2,387.70	2,852.50	+464.80
	17,031.60	18,926. 95	+1,895.35
II Distant Cot Mallan			, -/
II. Listum St. Gallen.			
1. Kt. Appenzell J.=Rh	712. —	678. —	<b>—</b> 34. <b>—</b>
2. " Appenzell A.=Rh	121. 50	121.50	=
3. "St. Gallen	11,889.70	13,986. 75	+2,097.06
	12,723. 20	14,786. 25	+2,063.05
III. Bistum Bafel.	,		
1. Kt. Aargau	5,718.90	7,494.70	+1,775.80
2. " Baselland	603.45	784. —	+ 180.55
3. " Baselstadt	1,640. —	1,357. —	<del>-</del> 283. —
4. " Bern (1 Legat Fr. 75)	2,106.75	2,464.67	+ 357. 92
5. " Luzern	13,816.82	14,972.85	+1,156.03
6. " Schaffhausen	120. —	220. —	+ 100
7. " Solothurn	3,493.78	3,610.27	+ 116. 49
8. " Thurgau	2,714.90	2,892.75	+ 177.85
9. " Zug	3,919. —	5,035.50	+1,116.50
	34,233. 60	38,831. 74	+4,598.14
IV. Bischöft. Administration Tessin	949. 70	1,147.08	+ 197.38
V. Bistum Siften.		near to	
Kt. Wallis	4,125.65	2 976 92	<b>— 1,149. 42</b>
ott. zoumb	4,120.00	4,010.40	1,110. 12

	65 —		
VI. Bistum Laufanne-Genf.	<b>1895.</b> Fr. Rp.	1896. Fr. Rp.	189 <b>6.</b> Fr. Rp.
1. Kt. Freiburg			+2,146.84 +296.54
2. " Waadt	519. 80 648. 80	383. 20 240. 90	- 136. 60 $-$ 407. 90
4. " Genf	7,376. —	9,274. 89	+ 1,898.89
VII. Ansland	1,887. — 1,509. 25	2,251. — 1,117. 15	+ 364. $-$ 382. 10
Total-Einnahmen	$\frac{1,303.25}{79,736.}$	89,311. 29	+ 9,575. 29
Ausgaben	87,614. — 7,878. —	92,504. 40 3,193. 11	
Sir hott	1,010.	0,100.11	

Rantone.	Katholikenzahl.	Jahresbeitrag.	Auf 1000 Seelen.
y	1 - 1	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1. Zug (1)	21,696	5,035.50	232.09
2. Üri (3)	16,892	2,852.50	168.87
3. Nidwalden (2)	12,397	1,801.80	145. 34
4. Schwyz (4)	49,289	7,024.02	142.51
5. Luzern (5)	127,533	14,972.85	117.40
6. Obwalden (6)	14,699	1,631.33	110.98
7. St. Gallen (8)	135,796	13,986.75	103. —
8. Glarus (9)	7,790	755. —	96.92
9. Thurgau (7)	30,337	2,892.75	95. 35
10. Aargan (11)	85,962	7,494. 70	87. 19
11. Freiburg (14)	100,524	7,717. 14	76. 77
12. Graubünden (12)	43,320	2,744. 80	63.36
13. Baselstadt (10)	22,402	1,357. —	60. 57
14. Baselland (16)	12,961	<b>7</b> 84. —	60.49
15. Solothurn (15)	63,539	3,610. 27	56.82
16. Appenzell J.=Rh. (13)	12,206	678. —	55. 55
17. Zürich (17)	40,402	1,856. 70	45.96
18. Schaffhausen (23)	4,813	220. —	45. 71
19. Waadt (21)	22,429	933. 65	41.63
20. Bern (20)	68,246	2,464.67	36. 11
21. Reuenburg (18)	12,689	383. 20	30. 20
22. Wallis (19)	100,925	2,976. 23	<b>2</b> 9. 49
23. Appenzell A.=Rh. (22)	4,502	121.50	26.97
24. Tessit (25)	125,622	1,147. 08	9. 13
25. Genf (24)	52,692	240. 90	4. 57

### Der besondere Missionssond.

verdient dies Jahr besondere Erwähnung, indem die Vergabungen an denselben auf Fr. 60,234. 18 sich belaufen. Dazu kommen noch an Zinsen und sonstigen kleineren Einnahmen Fr. 4,545. 66. Der Jahreszuwachs beträgt also Fr. 64,779. 84. Nun ist aber wieder daran zu erinnern, daß nur ein Teil ohne Belaftung vergabt worden, ein großer Teil aber (von obigen Fr. 60,234 find es dies Jahr Fr. 28,825) mit Nutnießung belastet ist. Die Hauptvergabungen an den besondern Missionssond flossen dies Jahr aus den Kantonen Luxern (Fr. 16,700), Aargau (Fr. 15,025), Zug (Fr. 12,522), Schwh z (Fr. 7,128) u. s. w.

(Siehe weiter unten die bezügliche Zusammenstellung in der Rechnung).

An dieser Stelle muffen wir noch eine Mitteilung machen betreffs der im Jahre 1892 ins Falliment geratenen "Sparbant" in Luzern. Laut 29. Jahresbericht (Seite 56) war die inländische Mission bei der= selben mit einem Guthaben von Fr. 10,200 beteiligt. Durch die (noch fortdauernde) Liquidation sind bis jett den Gläubigern 78% ihrer Guthaben zurückbezahlt worden und wie verlautet, sind noch 2% zu erwarten, so daß im ganzen volle 80% gutgemacht würden und der inländischen Mission nur ein Verluft von Fr. 2,040 verbliebe. Ergebnis wirft ein sehr gunstiges Licht auf die damals vielgeschmähte "Sparbant" und dient ihr gewissermaßen zur Chrenrettung; benn noch selten mag es erlebt worden sein, daß bei einem Bankfrach der größte Teil der Schulden wieder gedeckt werden konnte. Danken wir unserseits Gott, daß von unserm Guthaben ein so schöner Betrag gerettet worden!

## Paramenten-Berwaltung.

(Beforgt von Sh. Frid. Jacober, Stiftataplan, Lugern.)

### 1. Arbeiten vom löbl. Paramentenverein der inl. Mission:

7 Meggewänder famt Zubehör, 13 Alben, 3 Altartucher nach gegebenem Dage, viele Purifitatorien, Korporale, 4 Anabenchorfleidungen (ichwarze), mehrere Cingulen, 2 Fahnen, 2 Chormantel, mehrere Meggewänder für die Franziskanerkirche in Luzern gestickt 1 großer Kirchenteppich, ebenso wurden noch viele kleinere Arbeiten gelegentlich ausgeführt.

### 2. Geschenke.

- a. Bom ehrw. Dominitanerinnenklofter St. Peter in Schwyg: 1 neuer Priefter= chorrock, 4 Burifikatorien, 2 Handtüchlein, 2 Korporale und Humerale; alles neu.
- b. Bom löbl Frauenflofter Wurmsbach, Ranton St. Ballen, 3 altere, aber noch gut erhaltene Ranontafeln.
- c. Bon Herrn Altsigrift 3. Raber roten und weißen Damast zu Kirchensahnen. d. Durch gerrn Pfeiffer 1 Albe samt Humerale und mehrere Handtüchlein zc.

e. Vom löbl. Frauenkloster in Eschenbach (Kt. Luzern): 2 schöne (1 weißes und rotes und 1 weißes) gut erhaltene Meßgewänder samt Zubehör.

f. Von Herrn Steger-Chrat 2 Stude Kirchenteppiche (bedruckter Filz).

g. Durch bas Pfarramt Dietwyl mehrere altere Paramenten.

h. Durch ehrm. Frau Mutter im Bruchklofter zu St. Anna in Lugern: 1 neuer Reld, 1 schönes weißes und 2 schwarze seidene Defigemander mit Zubehör, auch ebenfo prächtige Korporale und Ballen.

i. Durch Frau Suber-Elmiger 2 gehäckelte Altarfpigen, 1 alterer Chorrock und

1 Klügelüberrock.

k. Bon Herrn Altsigrift Joj. Räber 1 größeres Stück leinener Spigen, 1 schwarze

Fahne, 1 Berwahrpixis für hl. Oel. 4. Bom löbl. Paramentenverein Rorschach (Frau W. Federer=Rheinberger) 1 violettes und 1 grunes Meggemand famt Zubehör, 2 Alben, 2 Ministrantenröcklein, 3 Ballen, 3 Rorporale, 3 humerale, 6 Purifikalorien und 6 Sand-

m. Von Frau Salter-Egli mehrere Stude Leinwand.

n Bon perrn Ph. hurter 2 Rergenftode, 2 Megtannchen mit Teller.

o. Durch Frau Reureuter 4 Meter Altarfpigen.

p. Bon J. Roch in St. Gallen 12 neue Burifitatorien.

2 Bon Frl. Chriftine Reller, Blumenmacherin in Belfenichwyl 1 Balla, Sumerale und Purifitatorien.

r. Durch S. Umrein-Rurg 2 Altarblumen.

s. Bom löbl. Frauenkloster Magdenau 1 neues, schönes schwarzes Meggewand famt Bubehör und 2 weiße Anabenüberröcken.

4. Bon mehreren Hochw. Herren ältere und gebrauchte Stolen, wovon manche wie neu.

### 3. Aus der inländischen Missionskasse

erhielt der Berein 400 Fr., zu benen aber noch viele ichone Baben floffen; baraus wurden Stoffe und Metallparamente zc. angeschafft.

### 4. Paramente wurden versandt nach folgenden Missionsstationen und Pfarreien:

a. Nach Zofingen 1 neues, verfilbertes Weihrauchfaß famt Schiffli, 1 fil. berne Safte für ein Schultervelum.

b. Nach Schwanden 1 rote Fahne, 1 Prozessionstreuz, 1 Hochaltartuch, 1

Altarteppich.

c. Nach Härfingen 1 neues, weißes feidenes Meggewand, 1 Albe, 6 Burifikatorien, 3 Korporale, 2 Handtüchlein, Spiken zu Alkartüchern.

d. Rach Binningen 1 Briefterchorrod, 2 weiße Anabenüberrockchen, 1

neues rotes Meßgewand samt Zubehör.

e. Nach Zofingen 1 neues Altartuch samt schönen Spiken.

f. Nach Sissa 2 neue Alben, 2 schwarze, 1 violettes, 1 weißes Mcßgewand, 1 neuer Mishall, 4 Humerale, 2 hl. Gefäße zum Verwahren, 1 Ciborium famt Mantelchen, 1 neuer Relch famt Futteral, 1 neues Weihrauchfaß famt Schiffli.

g. Rach Ablismyl (Rt. Zürich) 1 neues weiges Meggewand, 1 Relch, Altar-

teppich, 1 Ministrantenröcken.

h. Rach Bula ch 4 Kerzenstöcke mit Kruzifix, 1 Altarstein, 1 Albe, 2 humerale, 2 Korporale, Altartuchunterlage, 1 Priester= und 1 Knabenüberroct. (1 Kelch, 1 Humerale, 1 Cingulum, mehrere Purifikatorien und 2 Meß= fännchen nach Pfungen).

i. Nach Teufen 3 Meggewänder famt Zubehör, 2 Knabenröckhen, 3 Korporale, 12 Purifikatorien, 5 Handtücher, 5 Humerale, Kanontafeln für 3 Altare

(nicht eingerahmt), 2 Megfannchen.

- k. Nach Interlaten 1 schönes weißes Meggewand samt Zubehör und 1 neue Albe.

1. Nach Dullik en 1 neuer, violetter Chormantel (der Stoff wurde bezahlt).
m. Nach Zürich (Liebfrauenkirche) 3 große Kanontafeln.
n. Nach Wädenswyl 3 Meßgewänder, 1 rotes, 1 violettes und 1 schwarzes samt Zubehör, 2 Alben, 2 Humerale, mehrere Stolen, 12 Purifikatorien, 4 Korporale, Altarspizen und Cingulum.

o. Rach ufter ein neues schönes Meggewand famt Zubehör, 1 Albe, 2 Sume:

rale, 1 Cingulum.

p. Rach Wald 1 alteres Ciborium famt Mantelchen, 6 Burifikatorien, 1 Albe famt Sumerale.

Allen werten Arbeiterinnen, Freunden und Gönnerinnen des in= ländischen Paramentenvereins ein herzliches "Vergelts Gott". dieselben uns auch im folgenden Jahre nicht vergessen!

### Der\_alte luzernerische Paramenten=Verein

oder: die Bruderschaft zur Verherrlichung Jesu Christi im hochheiligsten Altarfakramente und zur Unterstützung dürftiger Kirchen hat im verflossenen Jahre nebst den für andere Kirchen bestimmten Paramenten an die inländischen Missionsstationen folgende verfertigt und abgegeben:

1. Affoltern: 1 violettseiden Pluviale, 2 rote Ministrantenchorröcke, 1 gestickte Palle, 1 Unterpalle, 2 weiße Ueberröcke, 4 Handtücher, 4 Purifikatorien, 2 Humerale, 3 Korporale.

2. Courchavon (Bern): 1 Albe, Ballen.

- 2. Courch avon (Bern): 1 Albe, Pallen.
  3. Bellinzona (beutsche Mission): 2 role Ministrantenröcke, 2 Chorröcke.
  4. Fehdeh (Waadt): 1 schwarzseiden Meßgewand, 1 gestickte Palle, 2 Unterpallen.
  5. Horgen: 1 Velum, 1 Albe, 2 Korporale, 2 Humerale, 4 Purisitatorien
  6. Kaiseraugst: 2 Altartücher, 1 Belum, 1 Burse, 1 Albe, 1 gestickte
  Palle, 3 Humerale, 2 Korporale, 4 Purisitatorien, 3 Handtücher.
  7. Lucensepronale, 4 Purisitatorien, 3 Handtücher.
  7. Lucensepronale, 4 Korporale.
  8. Männedorf: 1 Albe, 3 Korporale.
  9. Männedorf: 1 Albe, 3 Korporale, 4 Purisitatorien, 2 Handtücher, 2 gestickte Pallen, 1 Beicht: und 1 Predigerstole.
  9. Thun: 1 weißseiden Meßgewand, 2 Alben, 6 Purisitatorien, 3 Humerale, 3 Korporale, 4 Handtücher, 1 gestickte Palle, 1 Unterpalle.
  10. Wildhaus (St. Gallen): 1 Albe, 2 Ministrantenüberöcke, 1 Cingulum.
  11. Zofingen: 1 Sigristchorrock, 3 Purisitatorien, 1 Humerale, 2 Korporale,

11. 3 of ingen: 1 Sigriftdorrock, 3 Purififatorien, 1 humerale, 2 Korporale, 1 Beichtstole.

Außer obgenannten Stationen wurden noch besonders Här= fingen, Desch gen (Margan), Pfenningen (Baselland), vielfach bedacht.

Gesuche inländischer Missionsstationen sind zeitig einzureichen an

den HB. Präses Joh. Dolder, Spitalpfarrer.

## Bücher - Geschäft.

(Verwaltet von Sh. Raplan Künzli, in Root, At. Luzern).

### 1. Geschenke an Büchern.

1. Bon Ungenannt (Postzeichen Blatten): Zwei Dugend "Annalen des Werkes des hl. Paulus".

2. Durch hoch w. herrn Pfarrer Villiger, Merenschwand: 1 Partie alterer

Bebetbücher.

3. Bon Berren Cherle und Ridenbach, Ginfiedeln: 100 "Ginfiedler Marientalender" 1896.

4. Bon Jgfr. Mart. Koft, Root: Mehrere ältere Gebetbücher.

5. Bon Herrn J. Stöcklin, Luthern: 3 neue Gebetbücher.

6. Bon Herrn J. Kupper, Werthenstein: Aeliere Kalender und Gebetbücher

7. Bon Ungenanntseinwollend, Fischingen: 2 vollständige und einige unvollständige Jahrgange "Sendbote"; 4 wertvolle neue Gebetbücher nebst verschiedenen kleinern Schriften.

8. Von Frl. Marg. Hengartner, Sachseln: Mehrere Jahrgänge verschie=

dene Zeitschriften; Ralender.

9. Bon Herrn Fr. Moser, Arbon: 13 Jahrg. "Sendbote"; Kleineres. 10. Bon den ehrw. Schwestern Dominikanerinnen, Schwy: 5 Jahrg. "Sterne und Blumen".

11. Von Unbekannt (Postzeichen Waasen): 3 Jahrgange "Sendbote"; alte

Bebetbücher, Rofentrange.

12. Bon J. B., Bisch ofszell: 1 Jahrg. "Sendbote"; große Anzahl Hefte "Die christliche Familie".

13. Unter Postzeichen Bischofszell: 1 Jahrg. "Kath. Missionen"; 1 Jahrg. in je 2 Exemplaren "die hl. Familie"; 1 halber Jahrgang in je 2 Exemplaren "Armenseelenblatt".

14. Bon H. E. in Luzern: viele Bücher; viele "chriftliche Haussegen"; 1 Jahrg. "schweiz. Haussschätz"; Unvollständiges.

15. Von Ungenannt aus Uznach: 5 Bücher französ. Unterhaltungsschriften. 16. Von Matth. Lienhardt, Einsiedeln: 2 neue Gebetbücher. 17. Von A. R. S., Werthenstein: Einige ältere Gebetbücher und dito Annalen.

- 18. Bon Jgfr. Christina Keller, Niederhelfenschwhl: 2 unvollst. Jahrg. Monatshefte U. E. Fr."; kleinere belehrende Schriften; alte Gebetbücher und dito Annalen; Bildchen.

19. Von Frl. A. Pfhffer, Luzern: Gine größere Partie alter Gebets, Erbausungs= und Schulbücher.

20. Bon Berrn A. Zingg, Raltbrunn: 2 Jahrg. "Rath. Sonntagsblatt";

21. Aus Luzern: Eine große Partie alter Bildchen. 22. Von ehrw. Schwestern Dominikanerinnen, Schwyz: 12 "Josephsbüchlein".

23. Von Fri. Pauline Schwhzer, Luzern: 4 Jahrg. «Annales salesiennes»;

23. Von Frl. Pauline Schwhzer, Luzern: 4 Jahrg. «Annales salesiennes»;
3 Jahrg. "Franziskus-Blatt"; Bildchen.
24. Von Mad. Opermann, Luzern: 1 Jahrgang "Gott will es".
25. Von Herrn Sibler, stud. theol., Luzern: Viele ältece Gebetbücher.
26. Von Mad. G. S., Luzern: 1 Jahrg. «L'enfant Jesus»; 1 Jahrg. "Kath.
Sonntagsblatt"; 1 Jahrg. "schweiz. Haufchah"; viele Annalen; Kleineres.
27. Von Schw. G., Luzern: Viele Bildchen, Kalender; 5 Jahrg. "Sterne und Blumen": 1 Jahrg. "schweiz. Haussichah"; Cisenring und Fastenevangelien; Kleineres.
28. Von hochw. Hrn. Pfr. Luk. Salvatore, Verdabbio: Kalender; von Loggenburg "die wahre Union"; 1 Jahrg. "Monatsrosen"; Marthaler "Temperenz-handbuch"; Katechismen. Kleineres.

29 Von Berren Gberle und Ridenbach, Ginfiedeln: 310 Gremplare "Ginfiedler=Marien=Ralender".

30. Bom Penfionate Neberftorf: 1 Schneider "Die Abläffe".

- 31. Bon & Betermann, Root: Ginige alte Gebet- und Erbauungsbücher. 32. Von hochw. Herrn Pfr. Augner, Luthern: 3 ältere Gebetbücher.
  33. Von einer Dienstmagd, Luzern: Ginige gute ältere Erbauungsbücher.
  34. Von Hrn Gemeindeschreiber Trost, Oberrohrdorf: 2 Gebetbücher.
  35. Von Ungenannt, Einfiedeln: 9 Gebetbücher und 5 Bändchen neue Bildchen.

35. Bon Ungenannt, Einsiedeln: 9 Gebetbücher und 5 Bändchen neue Bildchen.
36. Bon F. E. A., Luzern: 20 Exempl. Stolz "Der Mensch und sein Engel".
37. Bon hochw. Hrn. Pfr. Klaus, Uznach: 1 Legende, 1 Goffine, Kleineres.
38. Bon hochw. Hrn. Defan Kuckstuhl, Sommeri: 19 Jahrg. "Sendbote";
1 Jahrg. "hl. Familie"; mehrere Jahrg. "Annalen des Werkes des hl. Paulus";
mehrere Jahrg. "neue Weckstimmen"; Kleineres (in 6 Sendungen).
39. Bon Ungenannt aus Chur: "Geistl. Haussichatz für kath. Christen",
1 Bd.; 1 Jahrg. "Sendbote"; "Hartmann von Baldegg": "Marienkrone"; Gisenring
"Friedensblüten"; Karmann und Toggenburg "Friedensblätter"; Pina "Blicke instenschenenstellen"; 1 Jahrg. "Christliche Abendruhe".
40. Bon Frl. Nina Huwpler. Luzern: 1 Goffine und 2 Jahrg. "Franziss

40. Von Frl. Nina Huwhler, Luzern: 1 Goffine und 2 Jahrg. "Franzis-

taner=Blatt" (geb.).

41. Unter Postzeichen Schmyz: 2 Jahrg. "Fr.-Blatt"; 1 Jahrg. "Not-burga"; 4 Boch. von Christoph Schmids Schriften; Theodosius "Lebensgeschichte hl.

Jünglinge", 1 Bd.; Kleineres.

42. Lon Hrn. J. Schenker, Gemeindeammann, Walterswyl: 2 Jahrg. "Christliche Abendruhe"; 1 Jahrg. "Sonntags-Freude"; 1 Jahrg. "Feierstunden"; Andersbon "ein wahrer Robinson"; Haug "acht Briefe"; Kleineres.

43. Lon hoch w. Herrn Vikar Emont, Basel: Rebst 10 Fr. 10 Eremplare

"Ralt ober warm", 7 Jahrg. "Sendbote".

- 44. Bon Ungenanntseinwollend, Mismangen: 9 Fr. 60 Cts. nebst fleinen Schriften.
- 45. Von hochw. Herrn Frühmeffer Rohrer, Sachfeln: Viele alte Gebet- und Erbauungsbücher nebft unbollftandigen Zeitschriften.

- 46. Von Hrn. A. Vettiger, Stud. Auf wart, Einfiedeln: Große Partie alter Gebetbücher und Zeitschriften.

  47. Von Familie Bütler, Präsid., Beinwhl: 10 Jahrg. "Sendbote"; 3 Jahrg. Monatshefte "U. L. Fr.", «Marie de Sales Chappuis», 1 Bb.; viele fleine Beitichriften und Gebetbücher.
  - 48. Von Frl. Josepha Ghr, Willerzell: 21 "Nimm und lies"; 1 Gebetbuch
- 49. Von Jgfr. Marie Stalder, Schüpfheim: Biele alte Gebetbucher 1 Jahrg. "Franz. Glöcklein". 50. Bom löbl. Kloster St. Klara, Stans: Größere Sendung von Büchern

- und Schriften belehrenden, erbaulichen und unterhaltenden Inhalts.
  51. Von Herrn Jos. Dali, Rothkreuz: 2 ältere Gebets= und Erbauungsbücher.
  52. Von hochw. Hrn. Pfr. Stolz, Schmerikon: Seine ganze, 5 Kisten füllende Bibliothek.

53. Von Unbekannt, Luzern: Einige Zeitschriften. 54. Durch Hrn. R. Räber, Ebikon: 1 Jahrg. "Raphael" und 1 Jahrg. "Gendbote" (neugebb.).

55. Von hochw. Hrn. Abbe Gobat, Luzern: Gine größere Partie Schriften

- belehrenden, erbauenden und unterhaltenden Inhalts.

  56. Bon hochw. Hrn. Pfr. Not, Stüßlingen: 20 Boch. Unterhaltungsschriften.

  57. Bon Hrn. alt=Umtsgehilfe Studer, Gettnau: 1 Jahrg. "tath. Miffionen"; 1 Jahrg. "Abendruhe"; 1 Gut "leberfall in Nidwalden"; alte Gebetbücher und Ralender.
- 58. Von E. R., Solothurn: 1 Jahrg. "Abendruhe" (neugeb.); 1 Rob. della Torre "Sephora".
- 59. Von Ungenannt aus Schwha: 1 Jahrg. "Das Beidenkind"; mehrere alte Gebetbücher.

60. Lon hochw. Hrn. Inspektor Frank, Büren: 21 Nidwaldner Kalender 1895. 61. Lon Herrn R. Wiederkehr, Dietikon: 4 Jahrg. "kath. Sonntagsbl.". 62. Lon hochw. Hrn. Chorherr Huwhler, Münster: Gine Kiste voll wertvoller Bücher der Belehrung, Erbauung und Unterhaltung.

wertvoller Bücher der Belehrung, Erbauung und Unterhaltung.
63. Durch S. Enaden hochw. Herrn Propst Düret, Luzern, von Mad. Limacher:
1 Goffine; von Mad. Aerni=Opermann: 6 Jahrg. "Kath. Welt"; von Mad. W.: 5 Jahrg. "Franz. Glöcklein"; 2 Jahrg. "Sendbote"; 2 Jahrg. "Bezlifan"; 8 Erzählungsbüchlein; 8 Sebetbüchlein; 12 Kalender; 4 Jahrg. "Marienpsalter".
64. Bon Herrn Gilger, Korschach: Kollfus und Brändle "Sittenlehre";
4 Jahrg. "Kath. Warte"; 1 Jahrg. "Kath. Missionen"; 1 Jahrg. "Monatschefte U. L. Fr.",
1 Jahrg. "Deutscher Hausschah"; mehrere alte Gebetbücher; Aferl "U. L. Fr. u. Lourdes".
65. Bon Jgfr. Marie Ambühl, Schötz: Eine Kiste voll alter Gebetbücher.
66. Bon J. S., Müswangen: Mehrere alte Gebetbücher.
67. Bon hochw. Herrn P. Lautenschlager, Stettsurt: 4 Jahrg.
"A. und N. Welt".

68. Durch Herrn Dr. Zürcher-Deschwanden, Zug, von hoch w. Hrn. Spielsmann, P. S. J.: 3 Expl. seiner Schriften "durch Asien" und 33 Bdch. Erzählungen; von Frau Weber, Zug: 2 Bde. Heiligenlegende, von Frl. Kraushaar, Zug: einige religiöse Zeitschriften und alte Broschüren.
69. Bon Herrn J. L. Weber, Sichenz: einige religiöse Zeitschriften und

alte Gebetbücher.

70. Bon Unles bar, Furrengaffe, Lugern : einige Bildchen und altere Gebetbucher.

### 2. Unkauf von Büchern.

Die inländische Miffion fpendete 500 Fr. für Beschaffung von Buchern. Gin großer Teil mußte für Binderlöhne ausgegeben werben.

### 3. Versendung von Büchern.

Büchersendungen gingen ab nach: Zürich-Außersihl, Zürich-Hottingen, Derlikon, Ablisweil, Aarau, Bern, Langnau a. A., Speicher-Trogen, Basel, Liestal (Spital), Wald, Schwanden, Zofingen, Horgen, Affoltern, Lintthal, Bulach, Biel, Montreux, Binningen, Raiferaugft, Mullheim, Herisau, Göfchenen, Davos-Plat, Birsfelben, Männedorf, Ruti-Dürnten.

Die meisten dieser Empfänger sprechen ben edlen Gebern herzlichen Dank aus und an Stelle berjenigen, welche auch heuer wieder zu keiner Empfangsbescheinigung sich zu erschwingen vermochten, fage ich: Taufendfaches Bergelts Gott!

## Vierundzwanzigster Zahresbericht des schweizerischen Frauen-Hilfsvereins zur Unterflükung armer Kinder im Gebiet der Inländischen Mission.

### 1. Perein von Luzern (Marienverein).

Um Ende seiner Kirchengeschichte führt Kardinal Hergenröther 12 Symptome an, welche beweisen, daß das religiöse Leben in der katho= lischen Kirche gegenüber dem vorigen Jahrhundert in großartiger Weise erstarkt ist. Unter diesen wird als fünftes Symptom genannt die er= höhte Opferwilligkeit für Zwecke der Wohlthätigkeit und der Glaubens=

verbreitung. Der Frauenhilfsverein will diesen doppelten Zweck erreichen. Er will armen Kindern wohlthun und damit sie und die Familien, denen sie angehören, stärken in der Liebe und Treue zur hl. Kirche. Denn leider wie oft sind erschwerte Existenz= und Nahrungsforgen die Beranlassung, daß Katholiken ihren Glauben wie Csau seine Erstgeburt um ein Linfenmuß verkaufen. Und andrerseits wie oft kann eine kleine Gabe, zumal aus der Ferne, Schwankende stärken, da ihnen auch die kleine Gabe zum Bewußtsein bringt: Die Kirche, der du angehörft, ift die wahre; denn in ihr lebt die werkthätige göttliche Liebe, welche Alle um= schlingt, Reich und Arm. Wäre man überall davon überzeugt, der Eifer ber Vereinsmitalieder würde vielfach reger, die Wohlthätigkeit noch größer und insbesondere würde der Wunsch, es möchten auch an andern Orten (3. B. in Freiburg, Sitten, Sursee, Willisau, Altdorf, Stans, Sarnen 2c.) solche Hilfsvereine entstehen, verwirklicht werden.

Auf lette Weihnachten wurden wieder folgende Stationen beschenkt: Bauma, Wetikon, Schwanden, Zürich = Außersihl, Zo= fingen, Lenzburg, Teufen, Uster, Wartau.

Verschiedene Gaben erhielten in Luzern das Kinderaspl vom heiligen Vinzenz von Baul, die Kinderschule im Reugbühl, der Jünglingsverein, einige Kinder der ersten hl. Kommunion, sowie einige Hausarme.

Die betreffenden Gaben bestanden in folgenden Rleidungsstücken : 64 Mädchenhemden, 31 Knabenhemden, 15 Paar Schuhe, 12 Paar Finten, 43 Unterröcke, 22 Röcke, 8 Blousen, 21 Schurzen, 24 Halstücher, 228 Taschentücher, 59 Kappen, 6 Pelzmützen, 13 Lismer, 9 Müffe, 24 Fichus, 51 Schärpen, 6 Paar Socken, 87 Baar Strümpfe, 6 Capuchons, 52 Paar Bulswärmer, 4 Unterleibehen, 14 Baar Knabenunter= hosen, 16 Baar Mädchenhosen, 14 Baar Knabenhosen, 1 Gilet, 9 Bele= rinen, 15 Paar Handschuhe, 24 Cravatten, 3 Jaquetten; alsdann wurden noch verschenkt 36 Rosenkränze, 14 Nadelkissen, 12 Bundchen Schuhschnüre, 12 Messer, 15 Scheren, 6 Bestecke, 12 Löffel, 6 Schachteln Bleisoldaten, 6 Gebetbücher, 29 Büchlein verschiedenen religiösen Inhalts, sowie 8 Stück Spielwaren, zusammen 1037 Stück.

Die Jahresrechnung des Vereins erzeigt: 1 an Ginnahmen:

	1. un einnugmen					
a)	Saldo vom vorigen Jahr				Fr.	29.55
b)	Beiträge von Bereinsmitgliedern		•	•	"	<b>488. 4</b> 0
c)	Beiträge von Wohlthätern	•	•		. 11	133.50
				1	Fr.	651.45
	2. an Ausgaben	•	•	• .	"	584.02
ĞŞ	bleiben auf neue Rechnung		•,		Fr.	67.43

Möge der göttliche Kinderfreund alle Spenderinnen und Arbeite= rinnen segnen und möge er zugleich in recht vielen Berzen die wertthätige Nächstenliebe entzünden.

Der Bräses: Al. Hartmann, Raplan und Ratechet.

### 2. Perein von Bug.

Vorab zollen wir allen unfern Wohlthätern aufrichtigen Dank. Wir heben unter ihnen diejenigen hervor, die uns seit Jahren ein wohl= eingerichtetes Lokal zur Verfügung stellen, sodann die religiösen Ge= nossenschaften von Maria Opferung in Zug, Frauenthal und Heilig-Kreuz in Cham, welche uns durch Geldbeiträge und Arbeiten unterstützten.

Zu den von uns bisher unterstützten Stationen Aarau, Affol= tern a. A., Bülach, Bongg=Altstetten, Liestal, Derlikon, Speicher und Wald (Zürich) kamen neu hinzu: Kollbrunn, Pfungen und Sissach, das nun von Lieftal abgetrennt ift und einen eigenen Geistlichen hat. Ausnahmsweise konnten wir ferner den Sta= tionen Birsfelden, Männedorf und Wädensweil eine Anzahl

Gaben zuwenden.

Die Kasse zeigt, abgesehen von den bedeutenden Geschenken an Material und fertigen Kleidungsstücken, an Einnahmen Fr. 1102. 15, an Ausgaben Fr. 1041. 41, somit an Aftiv=Saldo Fr. 60. 74. Diefer soll teilweise zu einer ersten Abzahlung an eine Rähmaschine verwendet werden, die der Verein zur Förderung seiner Arbeiten im Spätherbst angeschafft hat. Eine zweite Maschine hat uns herr Dr. Zürcher-Deschwanden in sehr verdankenswerter Weise zur Benützung überlassen. — Einige außerordentliche Spenden von Mitgliedern und Wohlthätern das Vermächtnis der Frau Kapitan N. Weiß-Blunschi wurde schon im letten Bericht dankbar erwähnt — befreiten uns von der lästigen Auf= gabe, ungewöhnliche Einnahmsquellen (Kollette, größere Lotterie u. dal.) aufzusuchen.

Die monatlichen Arbeitsstunden wurden während des Jahres nur ganz mäßig besucht; als Weihnachten näher rückte und alle vierzehn, später alle acht Tage gemeinschaftlich gearbeitet wurde, erwachte neuer Eifer unter den Mitgliedern. Mit der Unterstützung von Mitgliedern ber "ewigen Anbetung" in Luzern erreichten die gespendeten Gaben —

zumeist Kleidungsstücke — die Zahl von 1438.

Nachdem die Jahresversammlung des schweizerischen Viusvereins in Sursee und dort für unsere Sache besonders das Referat des hochw. Hrn. Pfarrers Dr. F. Matt, sowie der praktisch-foziale Kurs in Luzern eine Menge herrlicher Anregungen gebracht, hofften wir, daß da und dort in unsern größern katholischen Ortschaften ein neuer Hilfsverein ins Leben treten werde. Bis jett ist daraus leider nichts geworden. Möge wenigstens das Jahr 1897 etwas von der in Sursee ausgestreuten Saat aufgehen sehen!

Wir schließen mit dem fernern Wunsche, daß unsere Mitglieder und Gönner von Stadt und Land, von nah und fern auch fortan mit Eifer und Ausdauer die große und schöne Aufgabe des Vereins mögen

fördern helfen!

Bug, im Januar 1897. Alohs Benggeler, Pfarrhelfer.

### 3. Verein von Schwyz.

Zweck unseres Frauenhilfsvereins ist es, durch unsere Gaben die armen, lieben Kinder in den paritätischen Gegenden sest und innig mit der wahren, katholischen Religion zu verknüpfen und zugleich den Kleinen, den Lieblingen des Herrn Freude zu bereiten und zwar Freude an dem Tage, an dem jedes Menschenherz, Reich und Arm, Groß und Klein, sich so gern freut.

Dem so schönen Weihnachtsfeste, dem Geburtstage des lieben Jesukindes, dessen Kommen der ganzen Welt Heil gebracht, blicken die Kinder voll Freude entgegen; aber manch treues Mutterherz in armer Hütte ist traurig, den lieben Kleinen so wenig bescheren zu können. Diesem Mangel suchen unsere Mitglieder, die emsig das ganze Jahr hindurch beschäftigt

waren, einigermaßen zu steuern.

Mit Freuden können wir melden, daß dies Jahr 15 neue Mitsglieder beigetreten sind, wir nun die schöne Zahl von Hundert zu verzeichnen haben und gewiß werden die Mühen und Arbeiten, die kleinen und großen Gaben nicht vergessen werden, von dem, der ja einen Trunk kalten Wassers in seinem Namen gereicht, nicht unbelohnt lassen wird.

Unser Verein hat leider dies Jahr eine seiner größten Gönnerinnen, in der Person von Fräulein Katharina Schuler (Dorf) verloren. Diese edle Wohlthäterin hat uns nicht nur jährlich einen schönen Beitrag gesgeben, sondern auch in der Zwischenzeit uns noch reichlich bedacht. Der

liebe Gott wird nun ihr bester Bergelter sein!

Wir unterstützen fünf Stationen des Kantons Zürich: Langnau mit 164, Horgen mit 136, Küti=Dürnten mit 116, Wädens= weil mit 83 und Ablisweil mit 75 Stücken, ohne die Bilber, Rosenskränze 2c. dazu zu zählen, die als Beigabe für sleißige Kinder beigelegt werden, beläuft sich also das Gesamtverzeichnis unserer Sendungen auf 574 Gegenstände. Davon sind: 255 Paar Strümpfe, 43 Mädchenhemden, 38 Knabenhemden, 11 Mädchenkleider, 12 Paar Mädchenunterhosen, 11 Unterröcke, 9 Knabenjacken, 8 Paar Knabenunterhosen, 15 Paar Schuhe, 12 Knabenkappen, 12 Mädchenkappen, 6 Capuchous, 3 Fichus, 2 Müffe, 32 Schärpen, 49 Paar Unterärmel, 1 Schürze, 1 großer Kragen, 10 Paar Handschuhe, 3 Halskrausen mit 3 Paar dazu gehörigen Manchetten, 29 Bücher und 9 Kalender. Unser inniger Wunsch ist es nun, daß am hl. Christtag die lieben Kleinen der Diaspora sich recht erfreuen mögen, die übersandten Gaben in bester Gesundheit tragen können, und auch serners der Segen auf unserer Arbeit ruhe.

Die Sekretärin des Frauen-Hilfsvereins Schwnz: Beatrix von Reding-Biberegg, geb. von Reding.

### 4. Hilfsverein von Solothurn.

In den sieben Arbeitsmonaten: Jänner bis und mit April und Oktober bis Dezember mit je zwei Arbeitsnachmittagen (von 15—20

Mitgliedern besucht) und mit Hilfe der Arbeit zu Hause wurden eins hundertundvierzig Kleidungsstücke versertigt und zwar: 25 Paar Knabenshosen, 22 Paar Knabens und 6 MädchensUnterhosen, 35 Paar Strümpfe, 13 Knabens und 26 Mädchenhemden, nebst Mädchen-Jacken.

Davon und von kleinern, teils geschenkten, teils gekauften Kleisdungsgegenständen erhielt die Station Biel 24, Birsfelden 77 und Binning en 40, die Stadts und Landarmen 49. Nebstdem wurde Stoff für Mädchenröcke geschenkt, nach Biel für zwei, nach Birsfelden für zehn und nach Binningen für zwei. Birsfelden war unsere erste Station, dies und die großen, stets wachsenden Bedürfnisse mögen ihre Bevors

zugung rechtfertigen.

Außer geschenkten Stoffen wurden dafür 385 Fr. verwendet — unsere Einnahmen. Diese ergaben sich aus den Jahresbeiträgen von 69 Mitgliedern mit 178 Fr., aus Geldgeschenken von Wohlthätern von zirka 100 Fr. und aus den Zinsen unseres kleinen Vermögens von 2755 Fr., herrührend von größern Schenkungen und Legaten. An die Ortsarmen mußten bedeutend weniger Unterstützungen gegeben werden, weil in letzter Zeit von anderer Seite, auch von den Landgemeinden

felber für dieselben mehr gethan wurde.

Immerhin sollte und könnte unsere Mitgliederzahl größer sein, wodurch mit den Einnahmen auch die Mittel und Kräfte zu größerer Wirksamkeit vermehrt würden. Doch sind die durch Tod und andere Umstände entstandenen Lücken immer wieder durch neue und junge Mit= glieder ersett worden, gerade im Berichtsjahre schlossen sich mehrere Töchtern der Stadt dem Vereine und der Arbeit an. Andere, die wir uns gerne dienstbar machten, sind im Paramentenverein thätig, was vielen Missionsstationen zu gut kommt; auch der Elisabethenverein, einer der ältesten unserer Wohlthätigkeitsvereine der Stadt, muß in seinem Bestande und seinem Zwecke erhalten werden. Was der Apostel Paulus in seinem ersten Briefe an die Korinther schreibt, wo verschiedene Arbeiter der Sache des Evangeliums dienten Dummodo Christus prædicatur, können auch wir, teils zu unserer Rechtfertigung, teils zu unserem Troste sagen: Wenn nur Christo in seinen verschiedenen Armen gedient wird! Möge der Herr allen Wohlthätern und allen unsern Arbeiterinnen Opfer und Mühen lohnen und den Unterstützten zu Dank gegen Gott und die Menschen die Bergen öffnen!

Der Vereinsdirektor: 3. Eggenichwiler, Dompropft.

### 5. Verein von Chur.

Ratholisch Chur besitzt keinen Armenfond, daher die traurige Wahrsnehmung, daß viele Konfessionsgenossen besonders in kranken Tagen der Unterstützung entbehren und in eine hilfs und trostlose Lage geraten. Diesen nächsten Bedürfnissen mußten wir deßhalb in erster Linie unsere

Wohlthätigkeit zuwenden. Immerhin berücksichtigten wir auch gleichzeitig die uns angewiesenen Missionsstationen Männedorf und Schmitten = Grüsch. Erstere erhielt auf Weihnachten Fr. 50 an baar und Kleisdungsstücke für Kinder, während 14 Kinder der Letztern reichlich mit Kleidern bedacht wurden.

Unsere Einnahmen gestalteten sich infolge des Fehljahres und der vier schnell auseinander folgenden größern Brandunglücke, welche die Mildthätigkeit empfindlich in Anspruch nahmen, weniger günstig als im

Vorjahre.

Wir verausgabten:

1. An Hausarme	Fr. 289.36
2. Für Versorgung verwahrloster Kinder .	" 167. —
3. An die Missionsstation Männedorf	"
4. Für Vereinszwecke	" 13. 40
5. Kassa=Saldo pro 31. Dezember 1896	" 50. —
Summa	Fr. 569.76

Mitgliederzahl 205. — Der Vereinsfond ist auf Fr. 2500 an-

gewachsen.

Möge der allgütige Vater der Armen unsere werkthätige Nächsten= liebe erhalten und gute Herzen zu wohlthätigen Spenden für Förderung unserer Vereinszwecke erwecken.

Allen unsern Dank und Gottes Lohn!

Der Direktor: Chr. Tuor, Domcustos.